

Bericht zum **1. Halbjahr 2009**



interhyp

www.interhyp.de

Inhalt

1. Vorwort des Vorstands	S. 03
2. Die Aktie	S. 03
3. Konzernzwischenlagebericht	S. 04
4. Konzernzwischenabschluss	S. 07
5. Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss	S. 11
6. Versicherung der gesetzlichen Vertreter	S. 15

Kennzahlen

	H1 2009	H1 2008	+/-
<i>in Mio. EUR</i>			
Finanzierungsvolumen	2.453	2.853	-14,03 %
Rohertrag	27,7	34,4	-19,62 %
Angaben in TEUR			
Betriebsergebnis (EBIT)	988,7	3.565,3	-72,27 %
Konzernergebnis	943,7	2.838,0	-66,75 %
Gewinn pro Aktie (verwässert)	0,12	0,39	-69,23 %
Zahl der Finanzierungsabschlüsse	17.393	18.623	-6,60 %
Mitarbeiter Stand	487	476	
Mitarbeiter Durchschnitt	487	473	

1 Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im 2. Quartal 2009 konnte Interhyp 9.378 Finanzierungen mit einem Darlehensvolumen von 1,337 Mrd. Euro vermitteln. Das Darlehensvolumen liegt damit 16% unter dem Wert des Vorjahresquartals, aber 20% über dem 1. Quartal 2009, das in unserem Geschäftsfeld bekanntermaßen das saisonal Schwächste ist. Die Auswirkungen der Finanzkrise auf unseren Geschäftszweig waren auch in den vergangenen Monaten deutlich erkennbar. Weitere Produkthanbieter haben das Neugeschäft in der privaten Baufinanzierung eingestellt oder haben ihre Rahmenbedingungen und Preisgestaltung sehr viel defensiver ausgestaltet. Gleichzeitig haben sich eine ganze Reihe neuer Partner für eine Zusammenarbeit mit uns entschieden und sind inzwischen auf unserer Plattform vertreten. Vor allem Regional- und Lokalinstitute und Versicherungen steigen auf diese Art verstärkt in den Vermittlermarkt ein. Die Anzahl der Produktpartner auf der Interhyp-Plattform ist damit inzwischen auf über 150 angestiegen.

Auch das 2. Quartal war daher für uns sehr stark von strukturellen Anpassungen geprägt, die uns auch für den Rest von 2009 begleiten werden. Das geringere Abschlussvolumen hat sich über einen geringeren Rohertrag und die geringere Kapazitätsauslastung natürlich auch auf die Profitabilität deutlich ausgewirkt. Das EBIT konnte zwar gegenüber dem 1. Quartal auf 0,7 Mio. Euro gesteigert werden, liegt aber damit deutlich unter den historischen Niveaus.


Eine hohe Kundennachfrage und die Tatsache, dass Interhyp zum 4. Mal in Folge den Titel „Bester Baufinanzierer“ des Wirtschafts magazins Euro gewinnen konnte, zeigen aber, dass unser Geschäftsmodell auch in Zeiten der schwersten Finanzmarktkrise bei den Kunden hoch geschätzt wird. Wir werden daher weiterhin konsequent unsere Leistungsfähigkeit im Privatkundengeschäft und im Vermittlerbereich Prohyp ausbauen und die Herausforderungen des gegenwärtigen Marktumfeldes zu unserem langfristigen Vorteil nutzen.



Michiel Goris
Vorstand



Robert Haselsteiner
Vorstand



Jörg Utecht
Vorstand



Marcus Wolsdorf
Vorstand

2 Die Aktie

Interhyp-Aktie weiterhin mit kaum wahrnehmbarem Handelsvolumen

Die Interhyp-Aktie ging mit einem Kurs von 63,55 EUR in das Jahr 2009. Im weiteren Verlauf des ersten Quartals 2009 hat die Aktie zunächst auf Grund des noch bis 13. Januar 2009 gültigen Andienungsrechtes für Restaktionäre nahe der 64-EUR-Marke notiert. Im zweiten Quartal 2009 verlief der Aktienkurs nahe dem Angebotspreis der Übernahme und schloss zum Quartalsende bei 63,45 EUR. Das Handelsvolumen der Interhyp-Aktien ist allerdings sehr niedrig, da der Großaktionär ING Direct N. V. inzwischen rund 99,15% der Aktien hält.

3 Konzernzwischenlagebericht

3.1. Wesentliche Ereignisse und Initiative

Am 24. Oktober 2008 hat ING Direct beim Landgericht Frankfurt einen Antrag auf Übertragung und Abfindung der noch ausstehenden Aktien der Interhyp AG zu 64 EUR je Aktie nach Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz (WpÜG) gestellt. Mit Beschluss vom 13. März 2009 hat das Landgericht Frankfurt dem Antrag auf Abfindung der Restaktionäre erstinstanzlich stattgegeben. Gegen diesen Beschluss wurden Ende März 2009 erste Rechtsmittel eingelegt, so dass der Fall derzeit zur Prüfung beim OLG Frankfurt anhängig ist. Mit einer Entscheidung des OLG Frankfurt dürfte spätestens im vierten Quartal zu rechnen sein.

3.2 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die konsequenten Maßnahmen der Notenbanken und der Politik haben im zweiten Quartal zu einer ersten Stabilisierung der Finanzmärkte geführt. Stark steigende Aktienkurse und eine deutliche Reduzierung der Risikoaufschläge im Anleihenmarkt sind dafür klare Indikatoren. Die Realwirtschaft hat jedoch auch im zweiten Quartal noch keine verlässlichen Zahlen geliefert, die auf ein baldiges Ende der Rezession hindeuten. Eher kann man in den USA und in Europa von einer Stabilisierung auf tieferem Niveau sprechen. Einzig in China hat sich zuletzt dank enormer Konjunkturpakete das Wachstumstempo sogar wieder verstärkt. Die EZB hat die Leitzinsen auf den historischen Tiefstand von 1,0 % gesenkt und inzwischen auch begonnen, Anleihen am Markt zu kaufen, um die Risikoaufschläge für Unternehmensanleihen und Hypothekenanleihen damit positiv zu beeinflussen. Die längerfristigen Kapitalmarktzinsen waren im Verlauf des Quartals sehr schwankungsanfällig. Darin drückt sich die weiter bestehende Unsicherheit der Investoren aus, ob eher mit einem Anstieg der Inflation oder sogar mit einem Szenario der Deflation zu rechnen ist. Vorerst scheint die Mehrheit der Investoren das Glas halbvoll zu sehen und das führt nicht nur zu steigenden Aktienkursen sondern auch zu steigenden Kapitalmarktzinsen. Die Baugeldkonditionen sind aus Konsumentensicht weiter auf einem sehr attraktiven Niveau. Wir erwarten aber für die nächsten Monate weiteren Aufwärtsdruck bei den langen Laufzeiten.

3.3 Unternehmensentwicklung

Anzahl der abgeschlossenen Finanzierungen und Finanzierungsvolumen sinken

Im zweiten Quartal 2009 wurden über Interhyp in einem anhaltend schwierigen Marktumfeld 9.378 Baufinanzierungen abgeschlossen (Vorjahr: 10.441 Baufinanzierungen).

Die Anzahl der vermittelten Finanzierungen ging damit um 10 % zurück, das abgeschlossene Finanzierungsvolumen reduzierte sich im gleichen Zeitraum um 16 %. Darin spiegelt sich die geringere Durchschnittsgröße der vermittelten Darlehen von 143.000 EUR (gegenüber 152.000 EUR im zweiten Quartal 2008) wider.

Entsprechend konnte im abgelaufenen Quartal ein Finanzierungsvolumen von 1,337 Mrd. EUR erreicht werden. Im Vorjahresquartal lag diese Zahl bei 1,590 Mrd. EUR.

Rückgang sowohl im Umsatz als auch im Rohertrag

Im zweiten Quartal 2009 konnte die Interhyp AG Umsatzerlöse in Höhe von 17,7 Mio. EUR erzielen, dies entspricht einem Rückgang in Höhe von 26 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (23,8 Mio. EUR). Auch der Rohertrag, also der Umsatz nach Abzug der Provisionszahlungen an Vermittler, zeigt im Vorjahresvergleich eine entsprechende Entwicklung: Mit 14,4 Mio. EUR lag die Kennzahl um 25 % unter dem zweiten Quartal 2008 mit 19,1 Mio. EUR.

Ergebnisentwicklung

Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug im abgelaufenen Quartal 740 TEUR, gegenüber 65 TEUR im zweiten Quartal 2008, das von einem Einmaleffekt aus dem Übernahmeangebot der ING Direct N.V. belastet war. Der Periodenüberschuss nach Anteilen Dritter für das zweite Quartal 2009 liegt bei 517 TEUR (Vorjahreszeitraum: -5 TEUR).

Finanz- und Vermögenslage

Die Vermögenslage der Interhyp AG war im ersten Halbjahr 2009 weiterhin von einer sehr soliden finanziellen Basis geprägt. Der Zahlungsmittelbestand belief sich auf 10,0 Mio. EUR, zuzüglich Festgeldanlagen in Höhe von 38,0 Mio. EUR per 30. Juni 2009. Die Bilanzsumme ging von 65,3 Mio. EUR per Jahresende 2008 auf 61,7 Mio. EUR per 30. Juni 2009 zurück.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von 10,7 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2009 (erstes Halbjahr 2008: 9,6 Mio. EUR) ist hauptsächlich durch das verbesserte Forderungsmanagement beeinflusst.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit war mit -18,1 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2009 im Vergleich zu den 399 TEUR des ersten Halbjahres 2008 von Auszahlungen für langfristige Festgeldanlagen in Höhe von 18,0 Mio. EUR geprägt.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit bestand im Vorjahreszeitraum fast ausschließlich aus der Dividendenzahlung an die Interhyp-Aktionäre, die in diesem Jahr nicht erfolgte.

Damit beträgt der freie Cashflow -7,4 Mio. EUR gegenüber 10,0 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2008, wobei die Kennzahl im Berichtszeitraum durch die Investitionen in Festgeldanlagen und dem Ergebnis vor Ertragsteuern geprägt ist.

Die Finanzmittelfonds betragen zum 30. Juni 2009 10,0 Mio. EUR, während sie am Anfang des Geschäftsjahres noch bei 18,1 Mio. EUR lagen.

Mitarbeiter

Der Personalstamm wurde seit 30. Juni 2008 von 476 um 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf 487 Festangestellte ausgebaut und nahm somit um 2% zu. Schwerpunkt der Einstellungen sind weiterhin Nachwuchskräfte und erfahrene Finanzierungsberaterinnen und -berater.

Im zweiten Quartal waren durchschnittlich 487 fest angestellte Mitarbeiter bei Interhyp tätig, im entsprechenden Vorjahreszeitraum waren es durchschnittlich 473 Mitarbeiter.

3.4 Prognosebericht

Geschäftsaussichten 2009

Während Interhyp hinsichtlich Ressourcen und der Positionierung im Markt kräftiges Wachstum verarbeiten kann, ist die Nachfragesituation am Gesamtmarkt weiterhin von der Finanzmarktkrise und der daraus resultierenden Verunsicherung der Kunden geprägt. Auch die finalen Auswirkungen der Finanzkrise auf die Wettbewerbsfähigkeit der Produktanbieter auf unserer Plattform sind noch schwer einzuschätzen. Eine Prognose für das Gesamtjahr ist daher zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht Ziel führend.

3.5 Chancen und Risiken

Die im Geschäftsbericht 2008 der Interhyp AG aufgeführten Chancen und Risiken haben sich bis auf den Bereich der regulatorischen Risiken nicht verändert.

Das parlamentarische Verfahren zur Umsetzung der EU-Verbraucherkreditrichtlinie wurde am 02. Juli 2009 durch Annahme des Gesetzesentwurfs der Bundesregierung durch das Parlament abgeschlossen. Der Regierungsentwurf wurde kurz vor der Abstimmung noch dahingehend modifiziert, dass der Anwendungsbereich der Vorschriften zur Darlehensvermittlung nach BGB erweitert wurde.

Die Erweiterung des Gesetzes bewirkt, dass die Geschäftstätigkeit der Interhyp nunmehr in den Anwendungsbereich der entgeltlichen Darlehensvermittlung nach § 655 a BGB fällt. Daran anknüpfend ergeben sich für den Darlehensvermittler zusätzliche Pflichten im Hinblick auf vorvertragliche Informationen, den Ausweis von Entgeltzahlungen sowie angemessene Erläuterung des Vertrages gegenüber den Kunden.

Die mit der Umsetzung dieser Anforderungen verbundenen Kosten und eventuelle Auswirkungen auf Geschäftsprozesse und Kundenverhalten können erst nach einer sorgfältigen Analyse abgeschätzt werden. Die Regelungen zur Umsetzung der EU-Verbraucherkreditrichtlinie sollen am 11. Juni 2010 in Kraft treten.

4 Konzernzwischenabschluss

Konzernergebnis der Interhyp AG zum 30. Juni 2009 in EUR

	Q2 2009	Q2 2008	+/-	01.01. – 30.06.2009	01.01. – 30.06.2008	+/-
Umsatzerlöse	17.704.102	23.786.508	-26 %	33.405.585	42.275.769	-21 %
Aufwendungen für Vermittlungen durch Dritte	3.307.243	4.642.993	-29 %	5.748.737	7.869.827	-27 %
Rohhertrag	14.396.860	19.143.516	-25 %	27.656.849	34.405.942	-20 %
Personalaufwand	8.547.206	8.197.982	4 %	15.810.684	14.706.729	8 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.701.256	10.391.281	-55 %	10.012.765	15.163.651	-34 %
davon Marketing	2.408.088	2.438.667	-1 %	5.392.889	4.515.086	19 %
Abschreibungen	408.868	489.288	-16 %	844.731	970.310	-13 %
Betriebsergebnis (EBIT)	739.529	64.965		988.668	3.565.252	-72 %
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	-10.800	-38.205	72 %	-34.404	-105.991	68 %
Zinsertrag	300.332	518.680	-42 %	617.912	1.069.837	-42 %
Zinsaufwand	2.346	2.177	8 %	4.666	5.285	-12 %
Zinsergebnis	297.986	516.504	-42 %	613.246	1.064.552	-42 %
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	1.026.715	543.264	89 %	1.567.509	4.523.814	-65 %
Ertragssteuern	-381.965	-320.737	19 %	-623.787	-1.685.765	-63 %
Konzernergebnis	644.750	222.527	190 %	943.723	2.838.049	-67 %
Anteile anderer Gesellschafter	127.572	227.554	-44 %	156.115	307.104	-49 %
Konzernergebnis bezogen auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens	517.178	-5.026		787.608	2.530.945	-69 %
Ergebnis je Aktie IAS 33				01.01. – 30.06.2009	01.01. – 30.06.2008	
Konzernergebnis, bezogen auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens				787.608	2.530.945	
Gewogener Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien				6.593.525	6.502.991	
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)				0,12	0,39	
Gewogener Durchschnitt der im Umlauf befindlichen potenziellen Aktien, bereinigt um Verwässerungseffekte				6.599.653	6.533.168	
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)				0,12	0,39	

Konzernbilanz der Interhyp AG zum 30. Juni 2009 in EUR

Aktiva	per 30.06.2009	per 31.12.2008
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	320.651	382.800
Sachanlagen	1.991.992	2.538.905
Forderungen aus Provisionen	611.552	384.635
Sonstige Vermögenswerte	18.631.397	574.483
Latente Steueransprüche	125.155	187.034
	21.680.747	4.067.858
Kurzfristiges Vermögen		
Forderungen aus Provisionen	8.272.726	16.054.721
Sonstige Vermögenswerte	21.637.020	26.974.194
Steuererstattungsansprüche	72.590	76.394
Zahlungsmittel	10.024.218	18.086.159
	40.006.554	61.191.468
Bilanzsumme	61.687.301	65.259.326
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.593.525	6.593.525
Kapitalrücklage	32.303.767	32.197.999
Angesammelte Gewinne	9.027.219	8.913.879
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	47.924.511	47.705.403
Anteile anderer Gesellschafter	2.335.339	2.179.224
	50.259.850	49.884.628
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	214.338	209.672
Latente Steuerschulden	28.058	49.614
Sonstige Verbindlichkeiten	107.258	156.742
	349.653	416.028
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.119.782	2.771.483
Sonstige Rückstellungen	86.900	357.000
Steuerschulden	918.815	1.636.984
Sonstige Verbindlichkeiten	7.952.301	10.193.204
	11.077.798	14.958.670
Bilanzsumme	61.687.301	65.259.326

Kapitalflussrechnung der Interhyp AG zum 30. Juni 2009 in EUR

	01.01.–30.06.2009	01.01.–30.06.2008
Konzernergebnis, bezogen auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens	787.608	2.530.945
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	156.115	307.104
Ertragsteuern	-623.787	-1.685.765
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.567.509	4.523.814
Berichtigungen:		
Abschreibungen auf Anlagevermögen	844.731	970.310
Zinsergebnis	-613.246	-1.064.552
Aufwand aus der Bewertung von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	34.404	105.991
Aufwand aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen und Aktienoptionen	105.768	462.830
Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	13.248.157	4.693.083
Veränderung der Rückstellungen	-265.434	-4.839
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	-2.942.087	4.229.687
Gezahlte Ertragsteuern	-1.301.634	-4.351.703
Gezahlte Zinsen	-4.666	-5.285
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	10.673.503	9.559.336
Erwerb von Anlagevermögen	-235.669	-481.758
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	-34.404	-101.932
Erhaltene Zinsen	208.897	982.637
Auszahlung für langfristige Festgeldanlagen	-18.000.000	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-18.061.175	398.947
Gezahlte Dividenden	-674.268	-26.655.125
Einzahlung in das gezeichnete Kapital durch Ausübung von Aktienoptionen	0	150
Einzahlung in die Kapitalrücklage durch Ausübung von Aktienoptionen	0	6.150
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-674.268	-26.648.825
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-8.061.941	-16.690.542
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	18.086.159	48.963.312
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	10.024.218	32.272.770

Eigenkapitalveränderungsrechnung der Interhyp AG in EUR

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Angesammelte Gewinne	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt
Stand 01.01.2008	6.501.250	28.527.043	27.574.600	62.602.893	1.428.646	64.031.539
Konzernergebnis	0	0	2.530.945	2.530.945	307.104	2.838.049
Gesamtes Periodenergebnis	0	0	2.530.945	2.530.945	307.104	2.838.049
Gewinnausschüttungen	0	0	-26.655.125	-26.655.125	0	-26.655.125
Aufwand aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen und Aktienoptionen	0	462.830	0	462.830	0	462.830
Wandlung von Wandelschuld- verschreibungen	2.500	-2.400	0	100	0	100
Ausübung von Aktienoptionen	150	6.150	0	6.300	0	6.300
Stand 30.06.2008	6.503.900	28.993.623	3.450.419	38.947.942	1.735.750	40.683.692
Konzernergebnis	0	0	5.463.461	5.463.461	443.474	5.906.935
Gesamtes Periodenergebnis	0	0	5.463.461	5.463.461	443.474	5.906.935
Aufwand aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen und Aktienoptionen	0	264.051	0	264.051	0	264.051
Wandlung von Wandelschuld- verschreibungen	17.500	-17.200	0	300	0	300
Ausübung von Aktienoptionen	72.125	2.957.525	0	3.029.650	0	3.029.650
Stand 31.12.2008	6.593.525	32.197.999	8.913.880	47.705.404	2.179.224	49.884.628
Konzernergebnis	0	0	787.608	787.608	156.115	943.723
Gesamtes Periodenergebnis	0	0	787.608	787.608	156.115	943.723
Gewinnausschüttungen	0	0	-674.268	-674.268	0	-674.268
Aufwand aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen und Aktienoptionen	0	105.768	0	105.768	0	105.768
Stand 30.06.2009	6.593.525	32.303.767	9.027.219	47.924.511	2.335.339	50.259.850

5 Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

5.1 Allgemeine Angaben

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2009 wurde am 31. Juli 2009 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

Allgemeine Angaben

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, wie sie von der Europäischen Union übernommen wurden. Die Regelungen des IAS 34 Zwischenberichterstattung wurden angewandt. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2009 ist in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 zu lesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2009 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Konsolidierungsgrundsätze sind im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 unverändert, mit Ausnahme von geänderten und neuen Standards sowie Interpretationen, welche für Berichtsperioden, die am oder nach dem 01. Januar 2009 beginnen, erstmals verbindlich anzuwenden sind. Aus der Anwendung der geänderten und neuen Standards und Interpretationen, welche für die Berichtsperiode, die am oder nach dem 01. Januar 2009 beginnen, erstmals verbindlich anzuwenden sind, ergaben sich keine Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage des Konzerns. Der Konzernzwischenabschluss wurde in EURO aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Konsolidierungskreis

Im Berichtszeitraum gab es keine Änderungen im Konsolidierungskreis.

Einschätzungen und Annahmen

Im Konzernzwischenabschluss müssen Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualschulden haben. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Schätzungen abweichen.

Gegenüber dem 31. Dezember 2008 haben sich keine Veränderungen ergeben.

Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns unterliegt aufgrund der Geschäftstätigkeit des Konzerns grundsätzlich keinen saisonalen Einflüssen mit Ausnahme des Anstiegs der Erlöse aus Sonderprovisionen im Jahresverlauf bei Erreichen von definierten Finanzierungsvolumina.

5.2 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde gemäß IAS 33 Ergebnis je Aktie berechnet. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ist das Konzernergebnis, bezogen auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens, dividiert durch die durchschnittliche Anzahl der während der Periode im Umlauf befindlichen Stammaktien. Für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie ist die Anzahl um die Anzahl aller potentiellen Stammaktien zu erhöhen.

Die Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien hat sich in der Zeit von 1. Januar 2009 bis 30. Juni 2009 nicht verändert.

5.3 Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen werden die den Vertragspartnern berechneten Provisionen für die im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit erbrachten Dienstleistungen, vermindert um Erlösschmälerungen und Stornokosten, ausgewiesen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in der nebenstehenden Tabelle dargestellt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen in TEUR				
	Q2 2009	Q2 2008	01.01.– 30.06.2009	01.01.– 30.06.2008
Marketing	2.408	2.439	5.393	4.515
Büro- und Verwaltungsaufwand	1.284	1.417	2.572	2.743
Externe Programmierarbeiten	161	174	381	329
Personalsuchkosten	70	110	104	370
Rechts- und Beratungskosten	148	5.418	193	5.600
Sonstige	631	833	1.369	1.607
Gesamt	4.702	10.391	10.012	15.164

Das zweite Quartal 2008 beinhaltet einmalige Strategie- und Rechtsberatungskosten im Zusammenhang mit dem Übernahmeangebot der ING Direct N.V., Amsterdam.

Zinsergebnis

Das Zinsergebnis beinhaltet im ersten Halbjahr Zinsen aus Festgeldanlagen.

Ertragsteuern

Die Konzernsteuerquote ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht gestiegen. Die Ursache liegt im geringeren Betriebsergebnis (EBIT) bei ungefähr gleich bleibendem Anteil an nicht abzugsfähigen Aufwendungen.

Von den Ertragsteuern resultieren aus der tatsächlichen Steuer 583 TEUR (Vorjahresvergleichszeitraum 1.589 TEUR) und aus der latenten Steuer 40 TEUR (Vorjahresvergleichszeitraum 97 TEUR).

5.4 Angaben zur Konzernbilanz**Investitionen**

Die Investitionen in Anlagevermögen beliefen sich bis zum 30. Juni des Geschäftsjahres auf 236 TEUR. Dies entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum (482 TEUR) um 51 %. Der Großteil der Investitionen entfiel unverändert auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie auf die IT-Ausstattung. Im Vorjahreszeitraum fielen noch vereinzelt erhöhte Investitionen in den Aufbau neuer Niederlassungen an.

Sonstige Vermögenswerte

In den sonstigen Vermögenswerten sind Festgeldanlagen in Höhe von 38 Mio. EUR mit einer Laufzeit von sechs bis 24 Monaten enthalten (Vorjahr 25 Mio. EUR).

Anteile anderer Gesellschafter

Der Anteil des Minderheitsgesellschafters „MLP Finanzdienstleistungen AG“ am Ergebnis der Konzerngesellschaft „MLP Hyp GmbH“ betrug im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 156 TEUR (Vorjahr 307 TEUR).

Eigene Aktien

Die Gesellschaft wurde auf der Hauptversammlung vom 29. Mai 2009 ermächtigt, eigene Aktien bis zu insgesamt 10 % des Grundkapitals von 6.593.525,00 EUR am Tag der Hauptversammlung bis zum 28. November 2010 zu erwerben. Die Ermächtigung wurde bisher noch nicht in Anspruch genommen.

Langfristige sonstige Rückstellungen

Die langfristigen sonstigen Rückstellungen enthalten unverändert Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen der angemieteten Büroräume.

Sonstige Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten einen ermittelten Abschlag für eventuell auftretende Stornierungen zu bereits vermittelten Darlehensverträgen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Posten für ausstehende Rechnungen, Verkaufsprovisionen der Mitarbeiter, Sonderbonifikationen für Untervermittler sowie Beträge für nicht genutzte Urlaubsansprüche.

5.5 Angaben zur Kapitalflussrechnung

Im Cashflow aus Investitionstätigkeit (-18.061 TEUR, Vorjahresvergleichszeitraum 399 TEUR) zeigen sich im aktuellen Jahr vor Allem die Festgeldanlagen.

5.6 Segmentberichterstattung

Die einzelnen Zwischenabschlussdaten sind nach Geschäftsfeldern segmentiert, da die Risiken und die Eigenkapitalverzinsung des Konzerns von Unterschieden in den Dienstleistungen beeinflusst werden. Die Geschäftsfelder werden entsprechend der Art der Dienstleistungen unabhängig voneinander organisiert und geführt. Die beiden wesentlichen Geschäftsfelder des Interhyp-Konzerns sind das Privatkunden- sowie das Vermittlergeschäft.

Segmentberichterstattung in TEUR

	Privatkunden- geschäft	Vermittler- geschäft	Nicht zuordenbar	Konzern
	01.01.– 30.06.2009	01.01.– 30.06.2009	01.01.– 30.06.2009	01.01.– 30.06.2009
externe Umsatzerlöse	18.151	15.254		33.406
Rohrertrag	18.151	9.506		27.657
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	-1.576	2.565		989

	Privatkunden- geschäft	Vermittler- geschäft	Nicht zuordenbar	Konzern
	01.01.– 30.06.2008	01.01.– 30.06.2008	01.01.– 30.06.2008	01.01.– 30.06.2008
externe Umsatzerlöse	22.451	19.825		42.276
Rohrertrag	22.451	11.955		34.406
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	5.033	3.676	-5.144	3.565

5.7 Weitere Angaben

Eigene Aktien und Bezugsrechte Organmitglieder und Arbeitnehmer

Aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen und ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen ergaben sich Aufwendungen nach IFRS vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2009 in Höhe von 102 TEUR (Vorjahresvergleichszeitraum 463 TEUR).

Im Berichtszeitraum wurden weder Optionen ausgegeben noch Aktienoptionen ausgeübt.

Wesentliche Änderungen der Risiken

Bei den Risiken sind im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen gegenüber den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 dargestellten Risiken eingetreten.

Die Finanzmarktkrise hat bisher keine wesentlichen Auswirkungen auf die Risikoeinschätzung und die Geschäftstätigkeit der Interhyp.

Aufsichtsrat

Im Berichtszeitraum gab es keine Veränderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrates.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Mit dem assoziierten Unternehmen iMakler GmbH wurden im Berichtszeitraum keine Transaktionen mit Ausnahme der Kapitalzuschüsse durchgeführt.

Das oberste beherrschende Mutterunternehmen stellt die ING Groep N.V. dar, in deren Konzernabschluss die Interhyp AG einbezogen wird.

In TEUR		
	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
Dienstleistungen an nahe stehende Unternehmen und Personen des Mutterunternehmens	14.281	-
Zinserträge von nahe stehenden Unternehmen und Personen des Mutterunternehmens	57	-
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen und Personen des Mutterunternehmens	2.581	-

6 **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

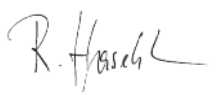
Versicherung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 37y WpHG i. V. m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.

München, 31. Juli 2009



Michiel Goris
Vorstand



Robert Haselsteiner
Vorstand



Jörg Utecht
Vorstand



Marcus Wolsdorf
Vorstand